

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 270

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 10. November
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Jeudi, 10 novembre
1915

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haaseenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 270

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haaseenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Exportförderung. — Ausfuhrbewilligungen. — Auswärtige Absatzgebiete. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus. — Régistre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Interdictions françaises d'exportation. — Autorisations d'exportation. — Banque Nationale Suisse.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Sparheft Nr. 15153 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Anna Schuler, des Maurus, in Sattel, mit einem Saldo von Fr. 2114.09 auf 12. März 1915.

Der allfällige Inhaber dieses Sparheftes wird hiemit aufgefordert, dasselbe innert drei Jahren, von heute an, der unterzeichneten Behörde vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation verfügt würde. (W 363^b)

Schwyz, den 3. November 1915.

Das Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Obligation Nr. 138 von Fr. 2000, ausgestellt den 7. Oktober 1910 von der Centralschweizerischen Hypothekbank Luzern, lautend zugunsten der Witwe Anton Eglin in Luzern, verzinslich zu 4%.

Der unbekannte Inhaber dieser Obligation wird anmit aufgefordert, dieselbe innerhalb der Frist von drei Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W 390^a)

Luzern, den 16. November 1915.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
J. Kurzmeyer.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 8. November. Unter dem Namen Die Walze besteht mit Sitz in Zürich ein Verein. Dessen heute gültigen Statuten datieren vom 30. Mai 1915. Zweck des Vereins ist die Förderung der künstlerischen Bestrebungen und wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder. Die Mitgliedschaft können erwerben schweizerische und in der Schweiz niedergelassene Künstler beiderlei Geschlechtes, die sich auf dem Gebiete der Graphik betätigen, Ueber Aufnahme und Ausschluss entscheidet der Vorstand. Er kann hierüber die Angabe der Gründe verweigern. Der Austritt erfolgt nach Massgabe von Art. 70, Abs. 2. Z. G. B. Die Mitglieder bezahlen einen Jahresbeitrag, den die Generalversammlung festsetzt. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Für den Verein zeichnen rechtsverbindlich je zwei Vorstandsmitglieder kollektiv. Der Vorstand besteht aus: Hermann Gattiker in Rüschlikon, Präsident; Adolf Thomann in Zollikon, Schriftführer, und Fr. Marie Stiefel von Zürich, in Zürich 7, Quästörin. Geschäftslokal: Kunsthaus, Zürich 1.

Wäschefabrikation. — 12. November. Inhaber der Firma J. Moser, Wäschefabrik Seebach in Seebach ist Josef Moser, von Zürich, in Seebach. Wäschefabrikation; Sonnenberg.

12. November. Schweizerische Vereinigte Schuhmaschinen-Aktien-Gesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 202 vom 1. August 1913, pag. 1469). Der Präsident des Verwaltungsrates John Henry Connor wohnt in Boston (Mass. U. S. A.).

12. November. «Famos» Wurst- & Konservfabrik Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 126 vom 3. Juni 1915, pag. 761). Das Geschäftslokal befindet sich nun Breitensteinstrasse 46, Zürich 6.

12. November. Schiffstickerer A. G. Schmidrütli-Sitzberg in Schmidrütli-Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 242 vom 24. September 1912, pag. 1681). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in der Generalversammlung vom 11. September 1915 eine Statutenrevision durchgeführt, derzufolge der bisherigen Publikation gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Der Verwaltungsrat besteht aus 2—5 Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen je zu zweien kollektiv namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann weitere Unterschriften erteilen. Jakob Kägi-Strasser ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Jakob Kägi-Keller, von und in Winterthur. Derselbe zeichnet je mit einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder kollektiv.

12. November. Konsumverein Wetzikon-Hinwil und Umgebung in Wetzikon (S. A. B. Nr. 291 vom 12. Dezember 1914, pag. 1867). Emil Wismer-Eberhardt ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Beisitzer gewählt: Albert Boller, von Zürich, in Wetzikon.

12. November. Unter der Firma Elektrizitätsgenossenschaft Garten-Schooren-Lettenberg hat sich mit Sitz in Zell am 3. November 1915 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat den Zweck, ihre Mitglieder mit elektrischer Energie für Beleuchtung und Motorenbetrieb zu versehen. Mitglied kann jede handlungsfähige oder juristische Person werden, welche im Genossenschaftsrayon Wohnsitz oder Besitztum hat. Der Eintritt erfolgt

auf schriftliche Anmeldung hin an den Vorstand durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, event. der Generalversammlung, und Unterzeichnung der Statuten. Bis zur Inbetriebsetzung der Anlage ist der Eintritt frei. Nachher haben Neueintretende eine von der Genossenschaft festzusetzende Eintrittsgebühr zu entrichten. Nach Verfluss von 10 Jahren der jeweiligen Mitgliedschaft steht jedem Genossenschafter der Austritt frei. Es kann dies jedoch nur auf Ende eines Rechnungs- (Kalender-) Jahres erfolgen und hat eine schriftliche zweimonatige Kündigung vorauszugehen. Die Erben eines Genossenschafters treten in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Nachfolger im Liegenschaftsbesitz eines Genossenschafters können in die Mitgliedschaft des Vorgängers eintreten. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss. Allgemeine Ausgaben, welche der Genossenschaft bis zur Inbetriebsetzung erwachsen, ebenso spätere Auslagen werden durch gleiche Beiträge der Mitglieder gedeckt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Vergütung für den Stromverbrauch erfolgt nach besonderem Tarif. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johann Ramp, Präsident; Heinrich Stahel, Aktuar, beide in Garten-Zell, und Gottfried Ott in Lettenberg-Zell, Quästor; alle von Zell. Geschäftslokal: In Garten:

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Apotheke. — 1915. 11. November. Inhaber der Firma W. G. Zinn in Basel ist Wilhelm Georg Zinn-Kupferschmied, von Reetz (Prov. Brandenburg, Preussen), wohnhaft in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Frau Bertha Zinn, geb. Kupferschmied, Ehefrau des Inhabers. Betrieb der Löwenapotheke; Greifengasse 20.

Obst und Gemüse. — 11. November. Inhaber der Firma J. Costesque in Basel ist Jean Costesque, französischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Obst- und Gemüsehandlung en gros; Gerbergasse 50.

Architekturbureau und Baugeschäft. — 12. November. In der Firma Rud. Linder in Basel, Architekturbureau und Bauunternehmungen (S. H. A. B. Nr. 119 vom 28. Dezember 1887, pag. 986), ist die an Adolf Bleuler-Hoog und Heinrich Veith erteilte Kollektivprokura erloschen. Die Firma erteilt an die beiden andern Kollektivprokuristen Paul Rickert und August Vortisch-Linder nunmehr Einzelprokura.

12. November. Unter der Firma Union Immobilien-Genossenschaft besteht mit Sitz in Basel eine Genossenschaft, welche den Betrieb von Liegenschafts- und Hypothekengeschäften jeder Art bezweckt. Die Statuten der Genossenschaft sind am 2. November 1915 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme von mindestens einem Anteilschein von Fr. 500 und durch Beschluss des Vorstandes. Der Austritt kann nur auf den Abschluss eines Geschäftsjahres nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung erfolgen. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung der Anteilscheine, so erlischt das Anteilsrecht des Ausgetretenen am Genossenschaftsvermögen. Ferner erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung. Im Falle des Todes treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Jeder Anteilschein beträgt Fr. 500. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein einzelner Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Die Zahl der auszugebenden Anteilscheine unterliegt der Beschlussfassung der Generalversammlung. Die Anteilscheine lauten auf den Namen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Von dem aus der jährlich auf den 31. Dezember abzuschliessenden Bilanz, nach Abzug aller Unkosten, Passivzinsen und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn fallen zunächst wenigstens 20 % in den ordentlichen Reservefonds, bis dieser die Höhe des einbezahlten Genossenschaftskapitals erreicht hat. Von dem Ueberschuss erhalten die Genossenschafter eine Dividende bis 6 %. Von dem Mehrbetrag fallen 50 % als Tantieme an den Vorstand, der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus 2—7 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. Die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Personen: Arnold Müller, Gipsermeister und Jakob Conrad Kellerhals, Kaufmann, beide von und in Basel. Die beiden Vorstandsmitglieder führen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift namens der Genossenschaft. Geschäftslokal: Untere Reb-gasse 11.

Stickereien und Weisswaren. — 13. November. Die Firma L. Peritz in Basel, Handel in Stickereien und Weisswaren (S. H. A. B. Nr. 118 vom 25. Mai 1915, pag. 714), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

Tüll, Spitzen und Modelfurnituren. — 13. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Seel & C^o Nachfolger von Sibold & Müller in Basel (S. H. A. B. Nr. 81 vom 7. April 1914, pag. 595) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft unter der Firma «Seel & C^o».

Eduard Seel-Schill und Albert Gaugler-Ebi, beide von und in Basel, haben unter der Firma Seel & C^o in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1915 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Seel & C^o» Nachfolger von Sibold & Müller» übernommen hat. Eduard Seel-Schill ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Albert Gaugler-Ebi ist Kommanditist mit der Summe von zehntausend Franken (Fr. 10,000) und führt zugleich die Prokura. Tüll, Spitzen und Modelfurnituren en gros; Kaufhausgasse 4.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 37511. — 28 octobre 1915, 8 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, pièces détachées, fournitures
et tous articles d'horlogerie et de bijouterie, étuis, em-
ballages de montres et articles de publicité.

ALEUR

N° 37512. — 10 novembre 1915, 8 h.

Suchard S. A., fabrication,
Serrières (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie et
autres produits et boissons alimentaires sous toutes les
formes.

KALMI

N° 37513. — 11 novembre 1915, 4 h.

André Robert, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Eau hygiénique et antiseptique pour la toilette.



Nr. 37514. — 12. November 1915, 8 Uhr.

C. Conradt, Fabrikation und Handel,
Nürnberg (Deutschland).

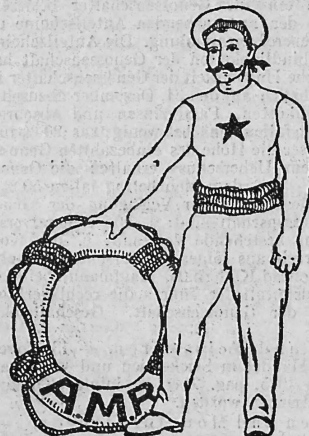
Kohlenstifte.

Argos

N° 37515. — 12 novembre 1915, 8 h.

Auguste Morerod, commerce,
Rolle (Suisse).

Cafés, macarons et autres produits alimentaires.



Nr. 37516. — 12. November 1915, 8 Uhr.

Dr. Neumann & Co Chemische Fabrik G. m. b. H.,
Fabrikation und Handel,
Charlottenburg (Deutschland).

Arzneimittel, chemisch-pharmazeutische Produkte.

„Artamin“

Nr. 37517. — 12. November 1915, 8 Uhr.

Bleistiftfabrik vorm. Johann Faber, Aktiengesellschaft,
Fabrikation und Handel,
Nürnberg (Deutschland).

Blei-, Farb-, Zeichen-, Patent- und Künstlerstifte, Schie-
fer- und Gummistifte, Gummi- und Schiefertafeln, Blei
zu Patent- und Künstlerstiften.



(Erneuerung von Nr. 7842.)

Nr. 37518. — 9. November 1915, 11 Uhr.

Fritz Matthaei, Handel,
Luzern (Schweiz).

Rasierklingen, Etuis für Rasierapparate, Abziehrriemen
für Rasierklingen, Taschenlampen-Batterien.



N° 37519. — 13 novembre 1915, 8 h.

Paul-Ernest Jacot, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes de montres.

AQUATIC

N° 37520. — 15 novembre 1915, 8 h.

Schwob frères & Co, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

RAILROAD KING

(Transmission du n° 7847 de Schwob frères.)

Modification de raison

N° 17369. — Selon inscription du 12 juin 1909 au registre du commerce, la société Fils de R. Picard & Co, à La Chaux-de-Fonds, titulaire de cette marque, a modifié sa raison sociale qui est actuellement Fils de R. Picard & Co, Fabrique Invicta (Invicta Manufacturing Co — Invicta Uhrenfabrik). — Communiqué au bureau et enregistré le 15 novembre 1915.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale Exportförderung

(Mitgeteilt durch die schweizerische Gesandtschaft in Washington, D. C., 6. Oktober 1915.)

Es ist wohl bekannt, welche grosse Anstrengungen die Vereinigten Staaten machen, um ihr Exportgeschäft auszudehnen und um diejenigen Märkte zu gewinnen, welche zurzeit von den kriegführenden Nationen vernachlässigt werden müssen.

Das Department of Commerce in Washington, D. C., hat in seinem sich stetig entwickelnden «Bureau of Foreign and Domestic Commerce» ein ausgezeichnetes Mittel gefunden, um mit der amerikanischen Geschäftswelt zu verkehren. Eine täglich erscheinende Broschüre «Commerce Reports» enthält die einlaufenden neuesten Berichte und Ratschläge aller amerikanischen Konsuln der Welt, Berichte von Sachverständigen und Spezialisten über einzelne Länder oder einzelne Waren, Anfragen fremder Käufer über den Bezug bestimmter Artikel usw.

Nun ist dieses Bureau noch einen Schritt weitergegangen. Es will es unternehmen, die amerikanischen Fabrikanten systematisch zum Export zu erziehen. Diese Erziehungskampagne soll zuerst für den Handel mit Süd- und Zentralamerika durch einen Wanderlehrer in Anwendung kommen.

Das Bureau hat eines seiner Mitglieder, Mr. Stanley H. Rose, als Spezialagenten und Export Trade Adviser speziell zu dem Zwecke ernannt, amerikanische Firmen über die Ausfuhrmöglichkeiten nach jenen Ländern, die dort anzuwendenden Geschäftsmethoden, Konsularzeugnisse, Zollregulationen, Patentschutzgesetze, Schiffsrouen, Kreditverhältnisse, Art des Verpackens etc. zu belehren. Mr. Rose wird eine Reise durch die Vereinigten Staaten machen und sich überall, wo es gewünscht wird, der amerikanischen Geschäftswelt zwecks Auskünften zur Verfügung stellen und auch Vorträge halten. Er ist durch Kenntnisse der einschlägigen Handelsverhältnisse aus eigener Erfahrung, durch amtlichen Verkehr mit den Konsuln und Spezialagenten und durch langjährige Korrespondenz ganz besonders zu dieser Mission befähigt. Er wird eine Bibliothek mit sich führen, um auch die Anfänger im Exportfache belehren und ihnen Literatur überlassen zu können.

Diese Erziehungskampagne scheint sehr populär zu werden, indem eine Menge Gesuche von Geschäftsfirmen, Handelskammern etc. einlaufen, der Spezialagent möge sich in ihrer Stadt aufhalten.

Ich gebe vom Vorstehenden deshalb Kenntnis, weil in der Schweiz erfreulicherweise in dem vor kurzem in Zürich ins Leben gerufenen schwei-

zerischen Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren der Grund zu einer ähnlichen Unternehmung gelegt worden ist, welche sich, besonders wenn sie auch noch auf die Hilfe und Ratschläge der zahlreichen in jener Stadt lebenden Ueberseer zählen könnte, bald zu einem für den Schweizer Export überaus segensreichen Institut entwickeln müsste.

Ausfuhrbewilligungen

Für die Einreichung der Gesuche um Ausfuhrbewilligungen sind folgende Vorschriften genau zu beachten:

1) Alle Gesuche sind schriftlich, in drei gleichlautenden Exemplaren, einzureichen. Sie sind zu richten:

a. An das Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement (Abteilung Landwirtschaft), sofern es sich um die Ausfuhr folgender Artikel handelt: Nahrungs- und Genussmittel (ausgenommen Oele, Kakao, Schokolade und Kolonialwaren);

Tiere und tierische Stoffe, Futtermittel, Stroh, Streu, Düngemittel, Holz, Sämereien;

Häute, Felle, Leder und Lederwaren (ausgenommen Schuhe), Gerbstoffe.

b. An das Schweiz. Politische Departement (Handelsabteilung), sofern sie sich auf andere als die unter a genannten Waren beziehen.

2) Für die Gesuche ist das zu diesem Zwecke erstellte besondere Formular zu verwenden, das von der Buchdruckerei Rösch & Schatzmann in Bern (Telephon 1225) bezogen werden kann. Auf dem Formular sind, gemäss dem Vordruck, folgende Angaben genau und in deutlicher Schrift zu machen: 1) Name und Wohnung des Gesuchstellers. 2) Bezeichnung der Ware (Art, Zahl der Kolli und Gewicht). 3) Bei Eisenbahnsendungen die Abgangsstation, bei Postsendungen das Aufgabepostbureau. 4) Schweizerisches Ausfuhrzollamt. 5) Bestimmungsland. 6) Wirklicher Verkaufswert (Fakturwert) der Ware. 7) Name und genaue Adresse des Empfängers.

3) Dem Gesuche ist, soweit nötig, in einem besondern Schreiben eine Begründung beizufügen. In diesem Schreiben ist, falls es sich um grössere Mengen handelt, auch anzugeben, ob der Gesuchsteller die Ware in einer einzigen oder in mehreren aufeinanderfolgenden Teilsendungen auszuführen beabsichtigt.

4) Den Anfragen und Gesuchen sind frankierte und adressierte Briefumschläge für die Antwort beizulegen, da für Mitteilungen dieser Art die Portofreiheit nicht in Anspruch genommen werden kann.

5) Man wird dringend ersucht, in einem Brief stets nur eine Angelegenheit zu behandeln.

Auswärtige Absatzgebiete. Bei der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen und dem Schweizerischen Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren, in Zürich (Metropol), liegen zur Einsicht für Interessenten auf:

Juryberichte über die Weltausstellungen: Kopenhagen 1909 (Exposition d'Art décoratif) (ein Band) — Brüssel 1910 (51 Bände) — Buenos Aires 1910 (ein Band) — Turin 1911 (37 Bände) — London 1912 (Exposition Anglo-Latine) (ein Band), sämtlich herausgegeben vom Ministère du commerce et de l'industrie de la France. Ferner Jurybericht über die Ausstellung in Turin 1911, herausgegeben vom italienischen Jurymitglied.

Diese Berichte enthalten eine Fülle sachkundiger Mitteilungen und kritischer Bemerkungen über eine grosse Zahl von industriellen, landwirtschaftlichen und andern Gebieten, die auf den Ausstellungen vertreten waren.

Das Generalsekretariat der genannten Bureau macht zugleich auf offizielle Schriften über Absatzverhältnisse in südamerikanischen Staaten und Britisch-Indien ganz besonders aufmerksam, die ebenfalls zur Einsicht aufliegen.

Das amerikanische Handelsamtsblatt «Commerce reports», das über den Welthandel stetsfort in sehr eingehender Weise praktische Mitteilungen enthält, steht ebenfalls auf diesen Bureau zur Benutzung frei. Ein Ausleihen dieser Materialien kann vorläufig nicht stattfinden, da sie je nur in einem Exemplar zur Verfügung stehen. Ferner wird auf weitere Schriften verwiesen, die dort zum Studium und Nachschlagen vorhanden sind.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Trotzdem sich gegenüber dem Vormonat die Arbeitsangebote um 234 (73 für Männer- und 161 für Frauenarbeit) verminderten und die Zahl der eingeschriebenen Arbeitsuchenden um 475 (353 Männer und 122 Frauen) grösser wurde, kann doch das Vermittlungsergebnis der Arbeitsämter im Oktober als ein befriedigendes bezeichnet werden. Die Zunahme der Stellenbesetzungen betrug laut dem Monatsbericht der Zentralstelle des Verbandes schweizerischer Arbeitsämter 306 (222 Männer und 84 Frauen); im Total 74% der Arbeitsangebote gegenüber 70,4% im September. Die Zahl der nichteingeschriebenen Arbeitsuchenden (auswärtswohnenden und zugereisten) verminderte sich um 10. Im Total kommen auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 104,6 und für Frauenarbeit 127,5 eingeschriebene Stellensuchende gegenüber 97,7 und 112,9 im Vormonat. Im lokalen Verkehr haben die Arbeitsangebote um 129 und die Arbeitsvermittlungen um 451 zugenommen; wogegen aber der auswärtige Verkehr einen Rückgang um 363 Arbeitsangebote und 145 Arbeitsvermittlungen aufzuweisen hat. Insgesamt haben im Oktober bei den schweizerischen Arbeitsämtern 12,520 eingeschriebene und nichteingeschriebene Arbeitsuchende um Arbeit nachgefragt (September 12,055); von diesen erhielten 6122 (September 5816) Arbeit und 6398 = 51,1% blieben arbeitslos (September 6239 = 51,7%). Die allgemeine Lage des gewerblichen Arbeitsmarktes wird von der Mehrzahl der Arbeitsämter immer noch als eine befriedigende bezeichnet. Anhaltend gut ist der Geschäftsgang in der Maschinenindustrie; in der Uhrenindustrie macht sich ebenfalls eine Besserung bemerkbar und auch die Textilindustrie war bis jetzt gut beschäftigt, steht aber vor einer ersten Verschlimmerung der Verhältnisse, wenn es nicht rechtzeitig gelingt, dem drohenden Rohstoffmangel (insbesondere der Baumwollnot) energisch entgegenzuarbeiten. In der Landwirtschaft ist der Arbeiterbedarf erheblich zurückgegangen und in verschiedenen Städten beginnt auch die Nachfrage nach Bauhandwerkern merklich abzufallen.

Die Arbeitsämter berichten: **Zürich.** Im Baugewerbe ist der Arbeiterbedarf in einzelnen Berufen etwas zurückgegangen, dagegen mit Bezug auf ausgearbeitete Arbeitskräfte gestiegen, so dass sich ein Mangel an tüchtigen Bauhandlangern und Erdarbeitern bemerkbar macht. In der Frauenabteilung war die Nachfrage nach ungelernten Arbeiterinnen und privatem Dienstpersonal befriedigend, dagegen ist die Situation für Wirtschafts- und Hotelpersonal fortwährend schlecht. **Winterthur.** Der Arbeitermangel in der Maschinenindustrie hat merklich abgenommen, nachdem ein Grossteil der entlassenen Landwehr in diesen Betrieben untergebracht werden konnte. Die Nachfrage nach ungelernten Arbeitern ist gering. **Bern.** Mit der Entlassung der III. Division hat sich die Zahl der Arbeitsuchenden bedeutend vermehrt. Infolge der schon lange vorher getroffenen vorsorglichen Massnahmen und des Entgegenkommens seitens der Behörden und Auftraggeber konnte aber sofort dem grössten Teil Arbeit zugewiesen werden.

Fortdauernd ungünstig sind die Verhältnisse für die Hotelangestellten, wie auch für das Bureau- und Geschäftspersonal. **Biel.** Die Nachfrage nach Metallarbeitern aller Art ist fortwährend gut, dagegen blieben die ungünstigen Konjunkturen im Baugewerbe unverändert, und auch in der Landwirtschaft haben sich die Verdienstgelegenheiten stark vermindert. Infolge der Entlassung der III. Division hat die Zahl der Arbeitsuchenden wesentlich zugenommen. **Luzern.** Die Lage des Arbeitsmarktes hat sich gegenüber dem Vormonat nicht wesentlich vermindert. **Freiburg.** Im Baugewerbe hat der Arbeiterbedarf etwas zugenommen, dagegen ist in der Vermittlung von landwirtschaftlichen Arbeitskräften ein merklicher Stillstand eingetreten, weil der übliche Jahresstellenwechsel erst auf Weihnachten stattfindet. **Basel.** Die günstige Lage des Arbeitsmarktes blieb unverändert. **Liestal.** Die Situation des Arbeitsmarktes ist immer noch befriedigend. Im Baugewerbe ist Mangel an gelernten und ungelernten Arbeitskräften. **Schaffhausen.** Die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitern, sowie nach Arbeitern des Baugewerbes hat abgenommen. Im allgemeinen befriedigende Situation des Arbeitsmarktes. **St. Gallen.** Unverändert befriedigende Konjunktur. **Rorschach.** Baugewerbe flau. In der Metallindustrie ist grosse Nachfrage nach Eisendrehern und Maschinenschlossern. Die Geschäftslage in der Textilindustrie ist befriedigend. Auch für weibliche Personen sind die Verdienstverhältnisse gegenwärtig ziemlich gut. **Aarau.** Unveränderte Situation des Arbeitsmarktes. **Lausanne.** Im Baugewerbe, der Landwirtschaft und im Handel flau Situation. **La Chaux-de-Fonds.** In der Uhrenindustrie hat sich die Geschäftslage etwas gebessert; in der Maschinenindustrie sind die Verdienstverhältnisse gut. Im übrigen unveränderte Situation im Gewerbe und Industrie. **Genéve.** Sehr flau Tätigkeit im Baugewerbe, den einheimischen Industrien und im Handel. Trotzdem ist die Zahl der Arbeitslosen keine grosse, weil immer noch sehr viele Arbeitskräfte in Betrieben für Militärlieferungen beschäftigt sind.

Interdictions françaises d'exportation

Un décret français du 11 novembre crt. prohibe la sortie ainsi que la réexportation ensuite d'entrepôt, de dépôt, de transit et de transbordement des produits énumérés ci-après:

Poivre.
Emeris pulvérisés.
Corindon naturel en grains ou en poudre, corindon artificiel ou alundum (alumine fondue).
Carborandum (siliciure de carbone).
Emeris appliqués sur papiers et sur tissus, agglomérés en meules, pierres ou toutes autres formes quelconques (y compris carborandum, corindon et alundum).

Toutefois, des exceptions à cette disposition pourront être autorisées sous les conditions qui seront déterminées par le Ministre des Finances.

Autorisations d'exportation

Les dispositions ci-après feront règle pour la présentation des demandes tendant à obtenir des autorisations d'exportation:

1° Toutes les demandes doivent être présentées par écrit, en trois exemplaires textuellement conformes. Elles seront adressées:

a. Au Département suisse de l'économie publique (Division de l'agriculture), s'il s'agit de l'exportation des marchandises suivantes: Denrées alimentaires (à l'exception des huiles, du cacao, du chocolat et des denrées coloniales), animaux et matières animales, fourrages, paille, litière, engrais, bois, semences; cuirs et peaux, cuir non ouvré et articles en cuir (à l'exception des chaussures), matières contenant du tannin.

b. Au Département politique suisse (Division du commerce), en tant qu'elles ne concernent pas les marchandises désignées sous a.

2° Pour présenter les demandes, il faut se servir du formulaire spécial établi à cet effet. On peut se le procurer à l'imprimerie Rösch & Schatzmann, à Berne (Téléphone 1225). Les indications suivantes doivent être fournies exactement et lisiblement sur le formulaire, d'après le questionnaire imprimé: 1° Nom et domicile du requérant. 2° Désignation de la marchandise (nature de la marchandise, nombre des colis et leur poids). 3° Pour les envois par chemin de fer: la station de départ; pour les colis postaux: le bureau postal de consignment. 4° Bureau de douane de sortie. 5° Pays de destination. 6° Valeur réelle de vente (valeur facturée) de la marchandise. 7° Nom et adresse exacte du destinataire.

3° L'exposé des motifs à l'appui fera l'objet d'une lettre spéciale à joindre à la demande. Dans cette lettre, le requérant indiquera aussi, lorsqu'il s'agira de quantités d'une certaine importance, s'il désire exporter la marchandise en un seul envoi ou en plusieurs envois successifs.

4° Il y a lieu de joindre aux demandes des enveloppes affranchies, portant l'adresse pour la réponse, vu que les communications de ce genre ne bénéficient pas de la franchise de port.

5° Prière de ne traiter qu'une affaire par lettre.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. November — Situation hebdomadaire du 15 novembre

	Aktiva	Letzter Ausweis Dernière situation		
		Fr.	Fr.	
Metallbestand:				Encaisse métallique
Gold		246,502,032.68		Or
Silber		67,609,000.—		Argent
		804,111,032.68	+ 572,795.77	
Darlehens-Kassascheine		15,830,725.—	+ 499,700.—	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille		129,961,001.06	+ 11,352,879.67	Portefeuille
Lombard		17,458,133.26	+ 440,061.61	Lombard
Werthschriften		8,719,642.75	+ 66,228.90	Titres
Korrespondenten		46,486,206.84	+ 8,849,938.21	Korrespondants
Sonstige Aktiva		11,866,121.91	+ 196,690.15	Autres actifs
		583,932,762.49		
	Passiva			
Eigene Gelder		26,995,620.45	—	Fonds propres
Notenumlauf		429,705,750.—	— 9,124,615.—	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen		67,464,200.87	+ 8,415,223.24	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva		9,767,191.87	— 649,330.07	Autres passifs
		583,932,762.49		

Diskontosatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915.
Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1^{er} janvier 1915.
Lombardzinsfuß 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.
Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1^{er} janvier 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.
Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914.

Wir empfehlen
für Warenbezüge aus
England und Amerika
unsern
Verkehr ab Cette
Vorteilhafte Konditionen!
Eigenes Personal in Cette
Im Obersteg & Co.
Basel, Zürich, St. Gallen, Genf.

(6019 Q) 2388.

Süddeutsch-schweiz. Kalt-Asphalt A.G. in Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden eingeladen, sich zur

ausserordentlichen Generalversammlung

Montag, den 29. November 1915, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Neumühlequai 10, in Zürich einzufinden.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Berichterstattung der Direktion über das Geschäftsjahr 1915 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Antrag des Verwaltungsrates auf Liquidation der Gesellschaft und auf Annahme einer Kaufofferte en bloc.

Die Eintrittskarten werden den Aktionären gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 22.—29. November a. c. auf unserem Bureau in Zürich, Neumühlequai 10, je vormittags von 9—12 Uhr ausgegeben. Während der gleichen Zeit liegen Bilanz per 30. September 1915, sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisionsbericht ebendasselbst den Aktionären zur Einsicht auf. Für den Fall, dass die Versammlung nicht beschlussfähig sein sollte, wird hiermit im Sinne des § 11 der Statuten gleichzeitig zur zweiten a. o. Generalversammlung auf den gleichen Tag (29. November 1915) und mit den gleichen Traktanden, nachmittags 3 1/2 Uhr eingeladen. (4168 Z) 2380.

Zürich, den 17. November 1915

Der Verwaltungsrat.

Société de l'Hôtel Victoria à Interlaken

Le conseil d'administration convoque Messieurs les actionnaires en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi, 30 novembre 1915, à 2 1/2 heures après-midi, au Grand Hôtel de Territet.

ORDRE DU JOUR:

Autorisation d'emprunt et ratification des conditions de cet emprunt.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées sur indication des numéros des actions, du 22 au 29 novembre, chez 25583 L (2387.)

MM. Cuénod, de Gautard et Cie., à Vevey.

Interlaken, le 15 novembre 1915.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière de Byron, à Villeneuve

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le 1^{er} décembre 1915, à 3 1/4 h., à l'Hôtel Byron.

ORDRE DU JOUR:

1^o Comptes et rapports sur l'exercice 1914/1915.

2^o Décision sur l'emploi du solde disponible.

3^o Nominations statutaires. 2425 M (2387.)

Les comptes et rapports sont déposés à la Banque de Montreux, où Messieurs les actionnaires peuvent retirer leurs cartes d'admission.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme de l'Hôtel Byron, à Villeneuve

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le 1^{er} décembre 1915, à 4 h., à l'Hôtel Byron.

ORDRE DU JOUR:

1^o Comptes et rapports sur l'exercice 1914/1915.

2^o Nominations statutaires. 2426 M (2388.)

Les comptes et rapports sont déposés à la Banque de Montreux, où Messieurs les actionnaires peuvent retirer leurs cartes d'admission.

Le conseil d'administration.

Sulzer-Unternehmungen A.-G., Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ersten ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 11. Dezember 1915, nachmittags 3 1/2 Uhr, ins Casino in Schaffhausen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung; Déchargeerteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisionsbericht liegen ab 29. November im Bureau der Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft in Winterthur zur Einsicht der Aktionäre auf. Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden

in Winterthur: bei der Schweiz. Bankgesellschaft,

in Zürich: bei der Schweiz. Bankgesellschaft,

beim Schweiz. Bankverein,

in Basel: beim Schweiz. Bankverein,

in Schaffhausen: bei der Bank in Schaffhausen.

Bei diesen Stellen sind auch die gedruckten Geschäftsberichte erhältlich.

Winterthur, den 16. November 1915.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme A. Natural, Le Coultre & Cie., Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le vendredi, 26 novembre 1915, à 3 heures de l'après-midi, au siège social, Grand Quai 24, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Modification et augmentation du capital social.
- 2^o Modification aux statuts.
- 3^o Décision relative à la durée de l'exercice en cours.
- 4^o Nomination d'un administrateur.
- 5^o Nomination d'un vérificateur des comptes.

22152 X (2386.)

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires doivent déposer leurs actions au siège social, avant le 23 novembre, art. 26 des statuts.

Le conseil d'administration:

A. Natural.

E. E. Le Coultre.

Elektrizitätswerk Grindelwald A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 4. Dezember 1915, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Hotel Bahnhof-Terminus in Grindelwald

Traktanden:

1. Entgegennahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle, Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses, event. Zurückkommen auf den Beschluss des letzten Jahres betreffend Dividendenzahlung. 2387
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1916/16.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisionsbericht liegen vom 26. November 1915 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Gegen Ausweis des Aktienbesitzes können Zutrittskarten zu der Generalversammlung erhoben werden auf dem Bureau der Gesellschaft in Grindelwald und bei der Spar- und Leihkasse in Bern.

Grindelwald, den 16. November 1915.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme des Hôtels Berthod Château-d'Oex

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mardi, 30 novembre 1915, à 4 heures du soir, au Grand Hôtel, à Château-d'Oex

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2^o Lecture du rapport des contrôleurs.
- 3^o Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Nominations statutaires.
- 5^o Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social de la société, à Château-d'Oex, dès le 3 novembre 1915.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur l'indication des numéros des titres, au siège social, du 24 au 28 novembre 1915. (25529 L) 2378.

Château-d'Oex, le 3 novembre 1915.

Le conseil d'administration.

Leere Säcke

kaufen und verkaufen
stets zu Tagespreisen. 91.
Baumliker & Schneller
Sackhandlung, Zürich III.

Automat-Buchhaltung

richtet ein 1826,
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Schöne Zeitungsmakulatur bei
Haasenstein & Vogler



Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Plus de 4000 marques 14

ont été examinées et déposées

par F. Homberg

graveur-médailleur, à Berne

Patent-Verwertung

Inhaber des schweiz. Patentes
Nr. 63357 auf:

„Gefässverschluss“

wünscht das Patent an schweizerische Fabrikanten zu verkaufen oder in Lizenz zu geben zwecks Fabrikation des Patentobjektes im Inlande. Reflektanten belieben sich zu wenden an: 2373.

Patentanwalts-Bureau

Ingenieur Kandyba

21 Bollwerk Bern Bollwerk 21

Leistungsfähige Buchdruckerel mit Verlag

maschinell erstklassig eingerichtet, übernimmt den Druck einiger Zeitungen, Fachzeitschriften usw. unter Zusicherung billigster Preise. Anfragen belieben man unter Chiffre D O 21 an die Annoncen-Expedition Danz & Co., Zürich zu richten. (3860 Z) 2259.

Mittelgrosser zweitüriger, sowie ein eintüriger 2429 Q (2327)

Kassenschrank

werden wegen Raummangel günstig abgegeben. Gelegenheit für Bankinstitute, Verwaltungen. Eventuell Tausch an kleinere Schränke.

Markwalder & Ganz,
St. Gallen.